

Brief an mein Kind: How To Youtube

Universität Erfurt, Wintersemester 2022/23, Masterstudiengang Kinder- und Jugendmedien.
Modul W05 Produktion und Gestaltung: Hilfe mein Kind will Youtuber werden, Dr. Tobias Marx

Liebe/r _____,

du möchtest Youtuber werden? Dann lass uns über einige Grundsätze sprechen und dann legst du einfach mal los mit der Videoproduktion. In diesem Brief findest du Infos, die du unbedingt kennen und beachten solltest, also heb ihn gut auf.

Inhalte

Worum soll es gehen? Bei dieser Frage ist einerseits wichtig, was dich selbst interessiert, aber auch, was andere sich anschauen würden. Wenn du etwas vorführst oder erklärst und andere sich über deine Videos informieren können, dann wirst du auch mehr „VIEWS“ haben. Überlege vorher was du sagen willst – vielleicht machst du dir auch Notizen oder Ablaufpläne oder sogar Storyboards – damit du im Video nicht rumeierst und die Zuschauer weiterklicken. Humor ist immer gut, solange niemand beleidigt wird. Für gute Videos braucht man für Inhalte eine Strategie und eine Dramaturgie um interessant zu sein. |

Technik

Zur Videoproduktion brauchst du Hardware (Rechner, Kamera, Mikrofon, etc.) und Software (Videoschnittprogramm, Grafikprogramm, etc.). Wenn du dich mit Videospielen beschäftigen willst, müssen diese von uns erlaubt worden sein. Du kannst unsere Technik benutzen, wir helfen dir gerne. Bedenke, dass es bei jedem Gerät und bei jedem Computerprogramm eine Weile dauert, bis man damit umgehen kann und Ergebnisse erzeugt, mit denen man zufrieden ist. Also hab Geduld und denke immer daran, dass üben dazu gehört, nur so wird man gut. Shotcut, OBS Studio, Gimp und Reaper sind zum Beispiel Programme, die wir haben und die du nutzen kannst. Dazu kannst du auch Tutorials auf Youtube anschauen. Wenn du viele Videos produzierst, brauchst du auch Speicherplatz. Sag Bescheid, wenn der Rechner nicht mehr ausreicht. Die Videos werden offline produziert, eine Internetverbindung ist nicht notwendig.

Plattform

Youtube gehört zu Google. Für einen eigenen Youtube-Kanal bist du noch nicht alt genug. Im Internet gibt es unterschiedliche Informationen, ab wann man Youtube nutzen darf. Einige schreiben, mit 13 Jahren darf man einen Google-Account haben. Andere schreiben, mit 16 Jahren darf man allein Youtube-Videos schauen. Das Gesetz in Deutschland sagt, dass du mit 18 nicht mehr das Einverständnis deiner Eltern brauchst. Wenn du Videos veröffentlichen willst, zeigst du sie uns einfach und wenn wir nichts dagegen haben, kann ich sie vorerst auf meinem Kanal veröffentlichen. Dort können wir für Dich eine eigene Playlist anlegen und wir können auch immer in Titel oder Kommentar reinschreiben, dass es von Dir ist. Dazu überlegst Du dir bitte ein Synonym (Künstlernamen), damit du nicht unter deinem Klarnamen auftrittst, z.B. „Youtuber42“.

Kommentare

Youtube bietet eine Kommentarfunktion. Für Minderjährige wird empfohlen diese abzuschalten, weil man dort nicht nur positives Feedback auf seine Videos bekommt, sondern auch häufig sinnlose aber fiese Beschimpfungen. Zudem, braucht man Zeit um alle Kommentare zu lesen und darauf zu reagieren. Wenn du älter bist und besser einschätzen kannst, wer was warum schreibt, können wir Kommentare erlauben.

Recht & Gesetz

Du hast es schon oft von uns gehört, überall, also auch im Internet muss man sich an Gesetze halten. Dazu gehört das Urheberrecht: Du darfst nichts verwenden, was jemand anderem gehört, z.B. Musik, Bilder, Namen, etc. oder du zahlst dafür. Und dazu gehört das Persönlichkeitsrecht: Du darfst niemanden aufnehmen, der nicht vorher zugestimmt hat und du darfst nicht andere beleidigen oder deren private Informationen veröffentlichen. Wenn du Videos mit Freunden machen willst, müssen alle Eltern der Veröffentlichung zustimmen. Außerdem musst du bei jedem Video mit angeben, ob es für Kinder gemacht ist oder ob Kinder zu sehen sind - dann ist es auch so zu kennzeichnen. Uns kannst Du immer fragen, wenn du etwas genauer wissen musst.

Geld

Auf Youtube gibt es inzwischen viele Leute, die von ihrem Job als Influencer leben können. Es gibt auch Kurse und Weiterbildungen dazu, wie man ein Youtube-Influencer wird. Die meisten dieser erfolgreichen Leute haben aber auch klein angefangen und viele Jahre geübt. Und: Geld fließt über Werbeverträge, nicht (kaum) über Youtube selbst. Das heißt, als Influencer steigt man in die Werbebranche ein und wird zum Verkäufer. Außerdem muss man ständig neue Videos produzieren um im Gespräch zu bleiben, also richtig dafür arbeiten. Erfolg stellt sich dabei meist nur über die Nutzung verschiedener Kanäle ein, heißt Youtube allein genügt dafür nicht. Youtube ist also für dich erst einmal ein Hobby. Ab einer gewissen Klickzahl schaltet Youtube selbst Werbung vor und in deine Videos um Geld zu verdienen.

Privatsphäre & Zukunft

Es ist ok, wenn die Videos anfangs nicht so professionell sind - jeder muss lernen. Aber: mach dich nicht zum Affen, denk daran, dass die Videos für immer da draußen sind. Auch wenn man sie löscht, kann jemand anders sie inzwischen gespeichert haben und wieder neu veröffentlichen! Zeig nicht dein Privatleben, nicht dein Zimmer (oder irgendetwas anderes aus unserem Haus/Garten). Wichtig ist, dass man dein Zimmer, unser Haus oder Garten nicht als Ganzes erkennt. Natürlich kannst du einen gewissen Ausschnitt filmen. Nichts darf darauf schließen lassen, wo du wohnst, wie du heißt, wie alt du bist oder wo du zur Schule gehst. Das gilt auch für Familienmitglieder und Freunde.

Familie, Schule, Gesundheit

Damit du dein Medienverhalten unter Kontrolle behältst, führst du unbedingt Tagebuch darüber, wann du was wie lange machst. Darüber können wir dann sprechen, zum Beispiel immer am Wochenende. Je mehr Erfahrung du sammelst, desto besser wirst du einschätzen können, wie lange etwas dauert. Versuche deine Vorhaben so zu planen, dass du weiterhin am Familienleben teilnehmen kannst: gemeinsame Mahlzeiten, Hausaufgaben, rechtzeitig schlafen gehen, Küchendienst, oder auch einfach mal bei uns sein, spielen und mit deinen Lieben Zeit verbringen. Bedenke, dass Medien dich stressen können - also lehn dich ab und zu zurück und frage dich

- Wie geht es mir gerade und warum ist das so?
- Habe ich mich genug bewegt, genug gegessen, geschlafen und Freunde getroffen?
- Habe ich mir zu viel vorgenommen und jetzt deswegen Stress?
- Achte ich bei der Arbeit auf meine Haltung und meinen Körper?

Lizenz: cc-by-nc-sa (Namensnennung, keine kommerzielle Nutzung, VÖ unter gleichen Bedingungen, darf geteilt und verändert werden)